

Interdisziplinäre Postdoc-Tagung „Wettbewerb auf digitalen Märkten“ am 29. und 30. September 2023

Postdocs aus den Gebieten des Wettbewerbsrechts und der Wettbewerbsökonomie folgten der Einladung von Dr. Becker nach Würzburg

Am 29. und 30. September trafen sich auf Einladung von Dr. Björn Christian Becker 16 Postdocs aus den Bereichen des Wettbewerbsrechts und der Wettbewerbsökonomie an der Juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zum wissenschaftlichen Austausch. Maßgeblich ermöglicht wurde die Tagung durch Mittel aus dem an Dr. Becker vergebenen Alumni-Förderpreis 2022 („Alumni-Partnerschaft“). Des Weiteren wurde die Tagung mit bei der Fritz Thyssen Stiftung eingeworbenen Drittmitteln finanziert.

Die Tagung widmete sich dem für Ökonomen wie Juristen besonders aktuellen Rahmenthema „Wettbewerb auf digitalen Märkten“: Auf Digitalmärkten bestehende ökonomischen Besonderheiten stellen das Wettbewerbsrecht zunehmend vor Herausforderungen: Die Macht der Tech Giants (Meta (Facebook), Amazon, Google, Apple, Microsoft – „MAGAM“) scheint einerseits nahezu grenzenlos. Andererseits führt in Bezug auf digitale Geschäftsmodelle ein hoher Innovationsdruck dazu, dass marktbeherrschende Stellungen nicht zwingend von großer Dauer sein müssen. Diese Ambivalenz digitaler Märkte ist aus wettbewerbsrechtlicher Sicht häufig schwer zu erfassen. Die Ausgestaltung wirksamer wettbewerbsrechtlicher Instrumente und ihre Anwendung in der Praxis erfordern nicht nur juristische, sondern auch wettbewerbsökonomische Betrachtungen.



Nach einem Grußwort von Prof. Dr. Florian Bien begaben sich die Referentinnen und Referenten in insgesamt jeweils 30-minütigen Vorträgen und anschließenden regen Diskussionen auf die Suche nach Lösungen der genannten Problematik. Gerade die interdisziplinäre Zusammensetzung des Referentenkreises forderte dabei viele interessante

und vielversprechende Ansätze und Ideen zutage. Als Keynote Speaker gab Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Juliane Kokott, Generalanwältin beim Gerichtshof der Europäischen Union, einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Unionsgerichte zum Kartellrecht. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Michael Geiger an Flügelhorn und Trompete. Wolfram



Merger hielt die Veranstaltung in Bildern fest. Ein Tagungsband wird im Nomos Verlag in der von den Professoren Florian Bien, Ulrich Schwalbe und Heike Schweitzer herausgegebenen Reihe "Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik" erscheinen.

Die Veranstaltung stieß bei den Referentinnen und Referenten auf erfreulich große Resonanz, weshalb das Format in Zukunft als „Interdisziplinäres Forum Wettbewerb – IFW“ (siehe www.forumwettbewerb.de) im zweijährigen Turnus in gemeinschaftlicher Organisation der Juristen Jun.-Prof. Dr. Tabea Bauermeister (Regensburg) und Dr. Björn Christian Becker (Würzburg) sowie der Ökonomin Dr. Annika Stöhr (Ilmenau) weitergeführt wird.



Referentinnen und Referenten mit Generalanwältin Prof. Dr. Juliane Kokott